



Zuversichtlich vor dem Bundesliga-Start: Die U16-Basketballer der ACT Kassel mit (von links) Co-Trainer Daniel Eckardt, Anton Wahlberg, Abdalla Matan, Romal Omarzai, Hermon Teweldebrhan, Liban Matan, Trainerin Marion Kühn, Enes Redzepovic, Frederic Henn, Dreni Jashanica. Zum Aufgebot gehören acht weitere Spieler (siehe Artikel rechts).

FOTO: PIA MALMUS

ACT Kassel: 15 Spieler und zwei Trainer

Kassel – 15 Spieler der Altersstufe U 16 umfasst der Bundesliga-Kader der ACT Kassel. Wir stellen sie und die Trainer in Steckbriefen vor.

■ Die Spieler

Haris Mujic (15), geb. in Kassel, besucht das Goethegymnasium (GG), Position Flügel/Center, spielt seit 2013

Hauke Ebeling (14), geb. in KS, GG, Center, spielt seit 2011
Enes Redzepovic (14), geb. in KS, GG, Aufbau/Flügel, spielt seit 2014

Liban Matan (15), geb. in Somalia, Carl-Schomburg-Schule (CSS), Aufbau/Flügel, spielt seit 2014

Daniel Zelanto (15), geb. in Marburg, GG, Aufbau, spielt seit 2012

Dawit Heußner (13), Heinrich-Schütz-Schule, Aufbau, spielt seit 2014

Dreni Jashanica (15), geb. in KS, GG, Center, spielt seit 2016

Hermon Teweldebrhan (15), geb. in Kassel, (CSS), Flügel, spielt seit 2016

Cedric Wehlert (14), geb. in Rüdersdorf bei Berlin, GG, Center, spielt seit 2013

Michael Rohde (14), geb. in Kassel, GG, Center, seit 2012

Niklas Holl (14), geb. in KS, Johann-Comenius-Schule, Flügel, spielt seit 2015

Anton Wahlberg (15), geb. in KS, Albert-Schweitzer-Schule, Center, spielt seit 2015

Abdalla Matan (13), geb. in Somalia, GG, Shooting Guard, spielt seit 2015

Frederic Henn (14), geb. in KS, GG, Small Forward, seit 2014

Romal Omarzai (15), geb. in Afghanistan, Osterholzschule, Center, spielt seit 2016

Joel Schütz (14), geb. in KS, GG, Flügel, spielt seit 2015

■ Die Trainer

Marion Kühn (44), geb. in KS, Lehrerin, ledig, ein Kind

Daniel Eckardt (21), geb. in KS, Student, vergeben



Michael Rohde
ACT-Center

ACT startet ins große Abenteuer

BASKETBALL Kasseler U 16 erwartet Chemnitz zum Bundesliga-Auftakt

VON WOLFGANG BAUSCHER

Kassel – Wie das Abenteuer enden wird, weiß niemand von ihnen. Was sie nicht davon abhält, sich mit Zuversicht und enormer Freude hineinzustürzen. Seit Mitte April bereiten sie sich vor, am Sonntag ist es endlich so weit. Dann empfangen die U16-Basketballer der ACT Kassel zu ihrem ersten Bundesligaspiel die Niners Chemnitz (12.30 Uhr, Junghennhalle).

Bauen kann die ACT auf ihren mannschaftlichen Zusammenhalt. „Wir kennen uns alle schon lange und sind zum Glück zusammengeblieben. Der Aufstieg hat uns noch enger verbunden“, sagt Abdalla Matan, einer der Leistungsträger. Der Hessenauswahlspieler war kürzlich zur Sichtung der U15-Nationalmannschaft eingeladen, wurde dann aber nicht berufen. Auch abseits der Basket-

ballhalle erfährt der ACT-Nachwuchs dank seiner Erfolge Anerkennung. „Unsere Kumpels freuen sich mit uns, wir bekommen mehr Respekt. Jetzt müssen wir sie nur noch alle dazu motivieren, zu den Spielen zu kommen und Stimmung zu machen“, erklärt Matan.

Besonders auf den Nachwuchs der BG Göttingen Youngsters freuen sich die ACTer. „Das ist ein Derby, und wir kennen viele ihrer Spieler. Außerdem waren einige von uns zwischenzeitlich bei der BG und sind jetzt zurück“, sagt Matan. Was ebenfalls große Vorfreude auslöst: „Dass wir am Sonntag mit einem Heimspiel starten können. Und in den nächsten Monaten gegen starke Jungs spielen können, die wir noch nicht kennen. Nicht immer die Gleichen halt.“

Steht nun also die Mannschaft vor großen Herausfor-

derungen, so musste sie der Klub schon in den vorigen Monaten bewältigen. Denn die Bundesliga ist mit vielen Auflagen verbunden. Kampfgericht- und Scoutinglizenzen mit zugehörigem Computer und Drucker mussten die Verantwortlichen erwerben, das Jugendkonzept musste überarbeitet, eine

neue Anzeigetafel installiert werden und Vieles mehr. „Ich schlafe nachts schon kaum noch. Täglich kommt eine Menge Mails mit neuen Infos“, sagt Abteilungsleiterin Ilse Kühn, während sie sich abseits des Trainings in der Halle durch das Handbuch zum Bedienelement der neuen Geräte arbeitet.

Hatte Cedric Toth die ACT in die Bundesliga geführt, so zeichnen nun Marion Kühn und als Co-Trainer Daniel Eckardt verantwortlich. Worum es ihnen in dieser Saison geht? „Es ist ja schon ein Mega-Erfolg, überhaupt dabei zu sein. Jetzt wollen wir uns von Spiel zu Spiel verbessern und uns schnell an die größere Härte und das höhere Tempo als in der Oberliga gewöhnen“, betont Kühn.

Bei aller Begeisterung bleiben die ACT-Jungs geerdet. „Wir wollen so viele Siege wie möglich mitnehmen. Der Hunger ist groß. Aber wir müssen uns auch auf die Niederlagen gefasst machen. Über die freut sich keiner, aber wir werden sie mit Anstand hinnehmen“, sagt Matan, dessen Bruder Liban ebenfalls im Team steht. Hört sich an, als seien die Kasseler gut auf das Abenteuer Bundesliga vorbereitet.

HINTERGRUND

Die Liga und ihre Mannschaften

Erstmals konkurriert ein heimisches Basketball-Team auf derart hohem Niveau. Mit welchen Perspektiven, ist nicht abzusehen. Schließlich betritt die ACT Neuland und kennt ihre Vorrundengegner in Gruppe 4 kaum. Klar ist, dass Science City Jena, Rockets Gotha, das Team der Mitteldeutschen Basketball Academy, Dresden Titans, besagte Niners und die BG Göttingen Youngsters über weiter entwickelte Strukturen und mehr Erfahrung verfügen. Traumziel der ACT wäre es, den Sprung in die Hauptrunde zu schaffen. Haut dies nicht hin, wäre die abermalige Bundesliga-Qualifikation ein Erfolg. Zumal viele Spieler des Kaders auch dann noch mitwirken könnten. wba

Finale-Bowler in Ingelheim schon unter Druck

Kassel – Die Bundesliga-Bowler von Finale Kassel bestreiten am Wochenende in Ingelheim ihren zweiten Saisonstart.

Nachdem die Leister-Truppe zum Auftakt in Ludwigs-hafen einen Fehlstart hinlegte, steht sie schon unter Erfolgsdruck, um das Saisonziel Podestplatz nicht früh aus den Augen zu verlieren. In Ingelheim steht Kapitän und Rekordbundesligaspieler David Canady wieder zur Verfügung. Für die Startformation dürften der englische EBT-Champion Ritchie Teece, Oliver Morig und auf seiner Heimbahn Pascal Winterheimer gesetzt sein.

Für die restlichen beiden Plätze der Startformation bieten sich der deutsche Meister Tobias Beier, Europacup-champion Bodo Konieczny, Ex-Nationalspieler Karsten Aust und Canady an. sn

FRAGEBOGEN: RADRENNFAHRER AXEL HAUSCHKE

„Buchmann gewinnt die Tour de France“

Meist äußern sich Sportler nur zum aktuellen Geschehen und den Wettkämpfen. Wir wollen in unserem Fragebogen mehr wissen. Heute antwortet Radrennfahrer Axel Hauschke vom Regio Team der MT Melsungen.

1. Was hat Sie im Sport in der letzten Zeit am meisten erstaunt?

Bilder vom Bodybuilderwettkampf „Arnold Classic Europe“, das kann nicht gesund sein...

2. Sie bestreiten die Tour de France mit dem Tandem. Wer wäre Ihr bevorzugter Mitfahrer?

Meine Frau, Sie kennt mich am besten.

3. Was war das bisher Größte, was Sie sportlich

in Ihrem Leben geschafft haben?

Die deutsche Vize-Meisterschaft im Bergfahren 2017 sowie die Teilnahme an Rundfahrten in Europa, Asien und der Karibik.

4. Wen würden Sie gern einmal kennenlernen?

Danny MacAskill, den schottischen Bike-Trial und Mountainbike-Profi. Der kann radfahren...

5. An welchem Ort wären Sie in diesem Augenblick am liebsten?

Im Urlaub. Am liebsten mit meiner Familie und meinem Fahrrad.

6. Worüber können Sie sich so richtig aufregen?

Über kleinkarierte Menschen.

7. Wie lautet Ihr Lebensmotto?

Hinfallen ist keine Schande. Liegen bleiben schon.

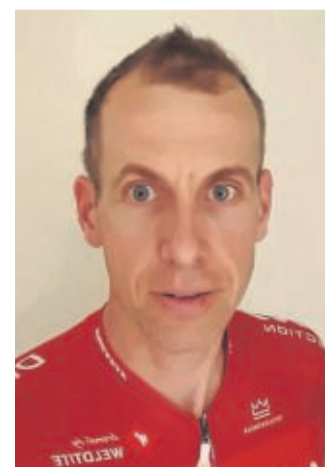
8. Welche HNA-Schlagzeile würden Sie gern lesen?

Emanuel Buchmann gewinnt die Tour de France.

9. Erzählen Sie uns Ihren Lieblingswitz – bitte in aller Kürze.

Ein Radfahrer stellt sein Rad vor der Kneipe ab. Mit einem Schild daran, auf dem steht: „Nicht stehlen! Gehört Mike Tyson!“ Als er wieder rauskommt, ist das Fahrrad weg. Nur das neu beschriftete Schild steht noch da: „Verfolgung zwecklos! Jan Ulrich!“

10. Wie sehen Sie sich selbst? Senden Sie uns bitte ein Selfie.



Axel Hauschke

Steckbrief

Alter: 43

Wohnort: Lohfelden

Beruf: Stuckateurmeister

Familie: verheiratet, zwei Kinder.

Nächster Härtetest für Elgershausen

Schauenburg – Zu einem weiteren Spitzenduell tritt der Tabellenzweite RSV Elgershausen in der Ringer-Verbandsliga Nord-Ost beim Dritten SC Kleinostheim II (Samstag, 18 Uhr) an.

Die Elgershäuser müssen die unerwartet hohe Niederlage beim AC Goldbach verkraften. Wenn die Trainer es schaffen, diese Schlappe aus den Köpfen der Ringer zu bekommen, stehen die Chancen für die Nordhessen nicht schlecht. „Wir müssen einige Verletzte ersetzen, sind aber trotzdem gut aufgestellt“, sagt Trainer Bernd Neid, der verhalten optimistisch in den Kampf geht. zvs

So erreichen Sie am Freitag die Redaktion Lokalsport:
Manuel Kopp 0 561 / 203 1171
E-Mail: sportredaktion@hna.de
www.facebook.com/HNASport
www.hna.de